

1. Januar bis 30. Juni

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2004

Linde

LeadIng.

Linde in Zahlen in Mio. €	Januar bis Juni		Jahr 2003	
	2004	2003	Veränderung	
Aktie				
Schlusskurs	€ 45,25	32,25	40,3 %	42,70
Höchstkurs	€ 47,63	36,94	28,9 %	43,40
Tiefstkurs	€ 40,50	22,80	77,6 %	22,80
Marktkapitalisierung (zum Ende der Periode)	5.396	3.846	40,3 %	5.092
Je Aktie				
Ergebnis	€ 0,62	0,44	40,9 %	0,91
Ergebnis vor Abschreibung auf Geschäftswerte	€ 1,16	0,97	19,6 %	2,06
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	€ 3,50	3,65	-4,1 %	10,74
Anzahl ausstehender Aktien	Tsd. Stück 119.262	119.262	k.A.	119.262
Konzern				
Umsatzerlöse	4.438	4.167	6,5 %	8.992
Auftragseingang	4.996	4.440	12,5 %	9.079
EBITA vor Sondereinflüssen	277	253	9,5 %	671
EBITA	277	253	9,5 %	544
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	152	115	32,2 %	287
Jahresüberschuss	74	52	42,3 %	108
EBITA-Umsatzrendite vor Sondereinflüssen	6,2 %	6,1 %	k.A.	7,5 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	451	368	22,6 %	856
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	417	435	-4,1 %	1.281
Eigenkapital	3.936	3.905	0,8 %	3.886
Bilanzsumme	12.000	11.833	1,4 %	11.915
Zahl der aktiven Mitarbeiter (zum Ende der Periode)	46.749	46.336	0,9 %	46.164

Linde setzt Aufwärtstrend fort

1

- Umsatz steigt im ersten Halbjahr 2004 um 6,5 Prozent – bereinigt um Wechselkurse plus 8,6 Prozent
- Operatives Ergebnis verbessert sich um 9,5 Prozent – währungs- bereinigt plus 12,1 Prozent
- Ausblick für das Jahr 2004 bestätigt: Leichter Anstieg von Umsatz und operativem Ergebnis vor Sondereinflüssen – ohne Berücksichtigung der Kältetechnik

Konzern

Der Linde Konzern hat den Umsatz in den ersten sechs Monaten 2004 in einem verbesserten wirtschaftlichen Umfeld um 6,5 Prozent auf 4,438 Mrd. € gesteigert (Vj. 4,167 Mrd. €). Ohne die Berücksichtigung von Wechselkurseffekten betrug der Anstieg 8,6 Prozent. Während der Inlandsumsatz sich um 3,6 Prozent erhöhte, wuchs der Umsatz im Ausland um beachtliche 7,4 Prozent. Der Auftragseingang lag mit 4,996 Mrd. € (Vj. 4,440 Mrd. €) oder plus 12,5 Prozent deutlich über dem Vorjahresniveau. Währungsbereinigt nahm der Auftragseingang um 14,5 Prozent zu.

Das operative Ergebnis (EBITA) verbesserte sich im ersten Halbjahr um 9,5 Prozent auf 277 Mio. € (Vj. 253 Mio. €). Dabei beeinflussten Währungseffekte in Höhe von 6 Mio. € die Ergebnisentwicklung negativ. Bereinigt um Wechselkurseffekte wäre das operative Ergebnis 12,1 Prozent höher als im Vorjahr ausgefallen. Das Ergebnis vor Ertragsteuern stieg um 32,2 Prozent auf 152 Mio. € (Vj. 115 Mio. €). Der Jahresüberschuss erhöhte sich um 22 Mio. € auf 74 Mio. € (Vj. 52 Mio. €).

Das Ergebnis je Aktie betrug somit 0,62 € (Vj. 0,44 €). Ohne die Berücksichtigung von Geschäftswertabschreibungen lag der Gewinn je Aktie bei 1,16 € (Vj. 0,97 €).

Konzern in Mio. €	Januar bis Juni		Veränderung	Jahr 2003
	2004	2003		
Auftragseingang	4.996	4.440	12,5 %	9.079
Inland	1.082	1.002	8,0 %	2.108
Ausland	3.914	3.438	13,8 %	6.971
Umsatzerlöse	4.438	4.167	6,5 %	8.992
Deutschland	981	947	3,6 %	2.061
Übriges Europa	2.468	2.215	11,4 %	4.808
Amerika	645	667	-3,3 %	1.389
Asien	245	257	-4,7 %	556
Australien	49	46	6,5 %	101
Afrika	50	35	42,9 %	77
Ausland gesamt	3.457	3.220	7,4 %	6.931

Ausblick

Angetrieben von der dynamisch wachsenden US-Konjunktur gewinnt der weltweite Aufschwung an Stärke und Breite. Auch das Wachstum im Euroraum beschleunigt sich – insbesondere trifft dies für die mittel- und osteuropäischen Beitrittsländer zu. Asien und Lateinamerika befinden sich weiter auf Wachstumskurs.

Mit Unterstützung des günstigen weltwirtschaftlichen Umfelds erholt sich die deutsche Wirtschaft zunehmend. Allerdings ist das Expansionstempo immer noch vergleichsweise gering und die Basis der konjunkturellen Erholung weiterhin fragil. Getragen wird das Wachstum ausschließlich durch den kräftig anziehenden Export. Die Binnennachfrage ist weiterhin schwach. Auch die Ausrüstungsinvestitionen nehmen nur langsam zu.

Der Linde Konzern bestätigt seine Prognose für das Jahr 2004: Bereinigt um Effekte aus der Veräußerung der Kältetechnik werden Umsatz und operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen leicht über Vorjahr liegen.

Gas und Engineering

Der größte Unternehmensbereich Gas und Engineering steigerte den Umsatz in den ersten sechs Monaten um 3,3 Prozent auf 2,499 Mrd. € (Vj. 2,420 Mrd. €). Der Auftragseingang verzeichnete mit 2,782 Mrd. € (Vj. 2,494 Mrd. €) einen Zuwachs von 11,5 Prozent. Das operative Ergebnis (EBITA) belief sich auf 324 Mio. € (Vj. 300 Mio. €) – dies entsprach einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 8,0 Prozent.

Linde Gas

Der Umsatz im Geschäftsbereich Linde Gas stieg im ersten Halbjahr um 1,3 Prozent auf 1,944 Mrd. € (Vj. 1,919 Mrd. €). Währungsbereinigt erhöhte er sich um 4,7 Prozent. Das operative Ergebnis (EBITA) von 299 Mio. € (Vj. 284 Mio. €) lag um 5,3 Prozent über dem Vorjahr. Es wurde von Währungseffekten in Höhe von 7 Mio. € belastet.

Linde Gas in Mio. €	2. Quartal			Januar bis Juni		
	2004	2003	Veränderung	2004	2003	Veränderung
Umsatzerlöse	981	959	2,3 %	1.944	1.919	1,3 %
EBITA vor Sondereinflüssen	150	139	7,9 %	299	284	5,3 %
EBITA-Umsatzrendite	15,3 %	14,5 %	-	15,4 %	14,8 %	-

Den größten Umsatzanstieg von 4,8 Prozent erzielte, wie schon im ersten Quartal, das Segment Flüssiggase. Während der Umsatz mit Flaschengasen auf Vorjahreshöhe lag, ging er im On-site-Geschäft – der Versorgung mit Industriegasen aus Anlagen, die direkt beim Kunden vor Ort stehen – währungsbedingt und aufgrund rückläufiger Erdgaspreise um 2,8 Prozent zurück. Auf vergleichbarer Basis – ohne Berücksichtigung von Wechselkurseffekten – nahm der Umsatz mit Flüssiggasen um 7,5 Prozent zu. Der Bereich Flaschengase stieg um 3,8 Prozent und das On-site-Geschäft erreichte das Vorjahresniveau. Wie schon im ersten Quartal erwähnt, wird für das Segment On-site in diesem Jahr ein geringerer Umsatzanstieg als in den Vorjahren erwartet. Der Grund dafür ist, dass die beiden neuen Anlagen erst spät in diesem Jahr die Produktion aufnehmen werden. Die allgemein gute Projektsituation von Linde im Bereich On-site wird sich erst im nächsten Jahr verstärkt im Umsatz widerspiegeln.

Die Sparte Healthcare, das Geschäft mit medizinischen Gasen, entwickelte sich weiterhin sehr erfreulich. Der Umsatz stieg um 8,0 Prozent auf 309 Mio. €. Währungsbereinigt entsprach dies einem Wachstum von 12,8 Prozent. Hauptumsatztreiber war dabei, wie schon im Vorquartal, das Segment Homecare. Homecare bezeichnet die Versorgung von Patienten zu Hause, beispielsweise mit medizinischem Sauerstoff und der entsprechenden technischen Ausstattung.

In Europa erhöhte sich der Umsatz im Vorjahresvergleich um 2,8 Prozent. Während der Umsatz in Deutschland stagnierte, erzielten die osteuropäischen Länder wiederholt die höchsten Zuwachsraten in Europa. Als Marktführer in Osteuropa konnte Linde im zweiten Quartal eine bedeutende Zahl langfristiger Lieferverträge für Flüssigen Stickstoff und Flüssiges Kohlendioxid mit der ansässigen Lebensmittelindustrie abschließen. In der Tschechischen Republik erhielt der Geschäftsbereich Linde Gas von seinem langjährigen Kunden BorsodChem den Auftrag für den Bau einer Abfüllanlage für Wasserstoff.

Der Umsatz in Nordamerika ging in den ersten sechs Monaten währungsbedingt um 8,5 Prozent zurück. Bereinigt um Wechselkurseffekte stieg er um 2,1 Prozent. Das größte Wachstum erzielte die Sparte Healthcare.

Vor dem Hintergrund einer anhaltenden wirtschaftlichen Erholung und einem sich abschwächenden negativen Währungseffekt in Südamerika, entwickelte sich der Geschäftsbereich Linde Gas mit einem Umsatzanstieg von 17,6 Prozent weiterhin sehr positiv in dieser Region. Alle Sparten bei den Industriegasen und auch das Segment Healthcare trugen zum Wachstum bei. In Brasilien und Argentinien unterzeichnete Linde im zweiten Quartal mehrere bedeutende und langjährige Lieferverträge für Flüssiggase mit nationalen und internationalen Firmen.

In der Region Asien/Pazifik setzte sich die gute Geschäftsentwicklung fort. Der Umsatz erhöhte sich um 9,2 Prozent. Die größten Wachstumsraten verzeichneten der Bereich On-site und das Flaschengeschäft.

Für den Geschäftsbereich Linde Gas wird für das laufende Jahr unverändert ein höherer Umsatz und eine Steigerung des operativen Ergebnisses vor Wechselkurseffekten erwartet.

Linde Engineering

Die positive Entwicklung im Geschäftsbereich Linde Engineering setzte sich auch im zweiten Quartal fort. Der Umsatz stieg per Ende Juni um 17,0 Prozent auf 627 Mio. € (Vj. 536 Mio. €). Auch der Auftragseingang erhöhte sich deutlich um 22,0 Prozent auf 887 Mio. € (Vj. 727 Mio. €). Das operative Ergebnis (EBITA) nahm um 9 Mio. € auf 25 Mio. € (Vj. 16 Mio. €) zu. Dies entsprach einer Steigerung von 56,3 Prozent.

Das gute Wirtschaftswachstum im Mittleren und Fernen Osten bzw. in Osteuropa hat die Auftragsituation bei Linde im ersten Halbjahr beflügelt. Auch in den USA konnte die dortige Tochtergesellschaft einen erfreulich hohen Auftragseingang verzeichnen.

Linde Engineering in Mio. €	2. Quartal			Januar bis Juni		
	2004	2003	Veränderung	2004	2003	Veränderung
Umsatzerlöse	337	326	3,4 %	627	536	17,0 %
Auftragseingang	473	360	31,4 %	887	727	22,0 %
EBITA	17	13	30,8 %	25	16	56,3 %
EBITA-Umsatzrendite	5,0 %	4,0 %	-	4,0 %	3,0 %	-

Wichtige Bestellungen erhielt Linde Engineering im zweiten Quartal für Ethylen- und Luftzerlegungsanlagen. Aufträge zur Kapazitätserweiterung von zwei Ethylenanlagen kamen aus Norwegen und Südafrika. Von einem chinesischen Stahlunternehmen wurde Linde beauftragt, eine Luftzerlegungsanlage in Taiwan zu errichten.

In allen Produktsegmenten werden im Verlauf des Jahres die Vergabe bedeutender Aufträge erwartet. Für Ethylen- und Luftzerlegungsanlagen sind der Mittlere Osten und China die regionalen Schwerpunkte. Neue Synthesegasanlagen (Anlagen zur Produktion von Wasserstoff und Kohlenmonoxid) werden vor allem in China, Russland und Europa gebaut.

Für das Gesamtjahr wird für den Geschäftsbereich Linde Engineering weiterhin ein Anstieg von Umsatz und operativem Ergebnis erwartet.

Material Handling

Die Entwicklung des Unternehmensbereichs Material Handling verlief im zweiten Quartal weiter positiv. Der Umsatz nahm per Ende Juni um 13,2 Prozent auf 1,591 Mrd. € (Vj. 1,405 Mrd. €) zu. Auch der Auftragseingang erhöhte sich deutlich um 16,2 Prozent auf 1,731 Mrd. € (Vj. 1,490 Mrd. €). Das operative Ergebnis (EBITA) verbesserte sich um 26,9 Prozent auf 66 Mio. € (Vj. 52 Mio. €).

Der Weltmarkt für Flurförderzeuge hat in den ersten sechs Monaten einen deutlichen Anstieg verzeichnet. Dabei verbuchten Gegengewichtsstapler den größten Zuwachs. Als Hauptwachstumsmotoren erwiesen sich die USA und Asien, wobei in Asien China die mit Abstand höchste Wachstumsrate erzielte. Historisch bedingt ist Linde bisher in wesentlichen Märkten Asiens unterrepräsentiert und konnte daher an dem dynamischen Wachstum des Gesamtmarkts nur bedingt partizipieren.

Auch der europäische Markt stieg im ersten Halbjahr zweistellig und erholte sich vor allem im zweiten Quartal deutlich. Den höchsten prozentualen Zuwachs in Europa erzielten, wie schon im Vorquartal, die osteuropäischen Länder. Linde konnte in Osteuropa seinen Auftragseingang bei Gegengewichtsstaplern überproportional zum Markt steigern und den Marktanteil in diesem Segment ausbauen.

Mit einer Vielzahl bedeutender Unternehmen aus der Lebensmittel- und Automobilindustrie wurden im zweiten Quartal langfristige Full-Service-Verträge abgeschlossen. Damit untermauert Linde seine führende Marktposition in Europa.

Aufgrund der positiven Marktentwicklung und den Effekten aus dem internen Prozessoptimierungsprogramm TRIM.100 ist weiterhin davon auszugehen, dass Umsatz und operatives Ergebnis im Unternehmensbereich Material Handling über dem Vorjahresniveau liegen werden. Gegenläufige Effekte, vor allem ein intensiver Wettbewerb in Europa und steigende Rohstoffpreise, werden das Ergebnis jedoch belasten.

Material Handling in Mio. €	2. Quartal			Januar bis Juni		
	2004	2003	Veränderung	2004	2003	Veränderung
Umsatzerlöse	847	742	14,2 %	1.591	1.405	13,2 %
Auftragseingang	921	746	23,5 %	1.731	1.490	16,2 %
EBITA	43	34	26,5 %	66	52	26,9 %
EBITA-Umsatzrendite	5,1 %	4,6 %	10,8 %	4,1 %	3,7 %	12,1 %

Kältetechnik

Der Umsatz im Unternehmensbereich Kältetechnik nahm im ersten Halbjahr leicht um 1,2 Prozent auf 332 Mio. € (Vj. 328 Mio. €) zu. Besser entwickelte sich der Auftragseingang. Dieser erhöhte sich verglichen mit dem Vorjahr um 5,4 Prozent auf 466 Mio. € (Vj. 442 Mio. €). Das operative Ergebnis (EBITA) betrug minus 28 Mio. € (Vj. minus 23 Mio. €). Operative Probleme im Zusammenhang mit der Umstellung von IT-Systemen haben die Abwicklung von Aufträgen im Inland behindert und führten zu einer Ergebnisbelastung im 1. Halbjahr.

Während die Entwicklung in den europäischen Kernmärkten unterschiedlich verlief, erzielten die osteuropäischen Länder, wie schon im ersten Quartal, erfreuliche Zuwachsraten. Lateinamerika und Asien zeigten weiterhin Aufwärtstendenzen.

Kältetechnik in Mio. €	2. Quartal			Januar bis Juni		
	2004	2003	Veränderung	2004	2003	Veränderung
Umsatzerlöse	200	205	-2,4 %	332	328	1,2 %
Auftragseingang	274	239	14,6 %	466	442	5,4 %
EBITA	1	4	-	-28	-23	-

Mitarbeiter

Im Vergleich zum Jahresende 2003 stieg die Zahl der Mitarbeiter im Linde Konzern um 585 auf 46.749 Personen. Davon waren im Inland 16.980 und im Ausland 29.769 tätig. Der Zuwachs im Ausland (plus 816 Mitarbeiter) ist vor allem auf den Unternehmensbereich Material Handling zurückzuführen: Neben dem planmäßigen Aufbau unseres weltweiten Vertriebs- und Servicepersonals und dem deutlichen Ausbau unserer chinesischen Gesellschaft, führten Neukonsolidierungen in Europa zu einem Anstieg der Mitarbeiterzahl.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 46 Mio. € auf 1,152 Mrd. € (Vj. 1,106 Mrd. €).

Zahl der Mitarbeiter	30. 6. 2004	31.12. 2003	Veränderung
Konzern	46.749	46.164	585
Inland	16.980	17.211	-231
Ausland	29.769	28.953	816
Gas und Engineering	21.307	21.292	15
Material Handling	18.483	17.932	551
Kältetechnik	6.384	6.448	-64

Finanzen

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug im 1. Halbjahr 417 Mio. € (Vj. 435 Mio. €). Die Nettoinvestitionen sind im Vergleich zum Vorjahr um 98 Mio. € auf 359 Mio. € gestiegen. Dies führte, neben dem Abfluss der Dividende, zu einem leichten Anstieg der Nettoverschuldung.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Stichtag 31.12.2003 um 85 Mio. € erhöht. Das Eigenkapital stieg dabei um 50 Mio. € auf 3,936 Mrd. €. Gemessen an der Bilanzsumme beträgt es 32,8 Prozent (31.12.2003: 32,6 Prozent).

Im April 2004 hat Linde erfolgreich eine 5-jährige Wandelanleihe mit einem Emissionsvolumen von 550 Mio. € platziert. Der Kupon der Wandelanleihe beträgt 1,25 Prozent. Die Wandlungsprämie wurde auf 22,5 Prozent festgelegt, dies entspricht einem Wandlungspreis von 56,482 € je Aktie. Die Wandelanleihe ist wandelbar in 9,7 Mio. Linde-Aktien. Der Erlös aus der Emission dient der Optimierung der Kapitalstruktur und erlaubt es uns, die Finanzierungskonditionen zu verbessern.

Aufgrund der guten Projektsituation im Geschäftsbereich Linde Gas werden die Investitionen (ohne Finanzanlagen) im Konzern im Vergleich zum Vorjahr um 150 Mio. € auf rund 1 Mrd. € (Vj. 856 Mio. €) steigen.

Konzern-Kapitalflussrechnung in Mio. €	Januar bis Juni		Jahr 2003
	2004	2003	
Jahresüberschuss	74	52	108
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	444	442	913
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen	1	35	334
Veränderung Mietvermögen	-100	-86 *	-170
Sondereinflüsse	0	0	127
Übrige Posten	-2	-8	-31
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	417	435	1.281
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	-17	2	36
Netto-Zugang für Investitionen in Anlagevermögen	-359	-250	-646
Einzahlungen/Auszahlungen aus Veränderungen von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	-7	-13
Netto-Zugang konsolidierter Unternehmen	0	-4	4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-359	-261	-655
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	-10	-14	-26
Dividendenzahlungen und Veränderungen von Anteilen anderer Gesellschafter	-136	-138	-135
Tilgung von Finanzmitteln	-85	-266	-290
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-221	-404	-425
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	22	7	-9
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	-163	-230	201
Anfangsbestand Zahlungsmittel	557	364	364
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel	8	-8	-8
Endbestand Zahlungsmittel	402	126	557

* Vorjahreszahl angepasst

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in Mio. €	2. Quartal		Januar bis Juni		Jahr 2003
	2004	2003	2004	2003	
Umsatzerlöse	2.327	2.220	4.438	4.167	8.992
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	200	205	332	328	866
Kosten der umgesetzten Leistungen	1.597	1.517	3.059	2.847	6.215
Bruttoergebnis vom Umsatz	730	703	1.379	1.320	2.777
Vertriebskosten	332	355	651	659	1.297
Forschungs- und Entwicklungskosten	51	41	95	83	172
Verwaltungskosten	178	185	353	367	722
Saldo aus verschiedenen Erträgen und Aufwendungen	-8	27	-3	42	85
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	34	32	64	64	138
Betriebliches Ergebnis vor Sondereinflüssen	127	117	213	189	533
Sondereinflüsse	0	0	0	0	-127
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	127	117	213	189	406
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	1	3	-29	-25	4
Finanzergebnis	-26	-36	-61	-74	-119
Ergebnis vor Ertragsteuern	101	81	152	115	287
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	0	3	-30	-26	3
Ertragsteuern	49	41	78	64	178
Jahresüberschuss vor Anteilen anderer Gesellschafter	52	40	74	51	109
Anteile anderer Gesellschafter	0	1	0	1	-1
Jahresüberschuss	52	41	74	52	108
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	-1	2	-31	-26	0
Ergebnis je Aktie in €	0,44	0,35	0,62	0,44	0,91
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –	0,44	0,35	0,62	0,44	0,91

Tätigkeitsbereiche in Mio. €	2. Quartal			Januar bis Juni			Jahr 2003
	2004	2003	Veränderung	2004	2003	Veränderung	
Gas und Engineering							
Auftragseingang	1.434	1.237	15,9 %	2.782	2.494	11,5 %	5.037
Umsatzerlöse	1.271	1.265	0,5 %	2.499	2.420	3,3 %	5.031
EBITDA vor Sondereinflüssen	274	259	5,8 %	536	520	3,1 %	1.095
EBITA vor Sondereinflüssen	167	152	9,9 %	324	300	8,0 %	659
EBITA	167	152	9,9 %	324	300	8,0 %	649
EBTA	143	118	21,2 %	278	232	19,8 %	528
Linde Gas							
Auftragseingang	985	955	3,1 %	1.956	1.923	1,7 %	3.847
Umsatzerlöse	981	959	2,3 %	1.944	1.919	1,3 %	3.843
EBITDA vor Sondereinflüssen	253	241	5,0 %	503	494	1,8 %	1.014
EBITA vor Sondereinflüssen	150	139	7,9 %	299	284	5,3 %	598
EBITA	150	139	7,9 %	299	284	5,3 %	588
EBTA	126	106	18,9 %	254	218	16,5 %	470
Linde Engineering							
Auftragseingang	473	360	31,4 %	887	727	22,0 %	1.474
Umsatzerlöse	337	326	3,4 %	627	536	17,0 %	1.270
EBITDA	21	18	16,7 %	33	26	26,9 %	81
EBITA	17	13	30,8 %	25	16	56,3 %	61
EBTA	17	12	41,7 %	24	14	71,4 %	58
Material Handling							
Auftragseingang	921	746	23,5 %	1.731	1.490	16,2 %	3.116
Umsatzerlöse	847	742	14,2 %	1.591	1.405	13,2 %	3.063
EBITDA vor Sondereinflüssen	118	107	10,3 %	217	197	10,2 %	464
EBITA vor Sondereinflüssen	43	34	26,5 %	66	52	26,9 %	156
EBITA	43	34	26,5 %	66	52	26,9 %	96
EBTA	34	27	25,9 %	50	39	28,2 %	68
Kältetechnik (aufzugebender Geschäftsbereich)							
Auftragseingang	274	239	14,6 %	466	442	5,4 %	891
Umsatzerlöse	200	205	-2,4 %	332	328	1,2 %	866
EBITDA	7	10	-	-17	-12	-	38
EBITA	1	4	-	-28	-23	-	14
EBTA	0	4	-	-29	-24	-	13
Konzern							
Auftragseingang	2.638	2.229	18,3 %	4.996	4.440	12,5 %	9.079
Umsatzerlöse	2.327	2.220	4,8 %	4.438	4.167	6,5 %	8.992
EBITDA vor Sondereinflüssen	350	333	5,1 %	657	631	4,1 %	1.444
EBITA vor Sondereinflüssen	161	149	8,1 %	277	253	9,5 %	671
EBITA	161	149	8,1 %	277	253	9,5 %	544
EBTA	135	113	19,5 %	216	179	20,7 %	425

Konzernbilanz in Mio. €	30. 6. 2004	31. 12. 2003
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.859	2.892
Übrige immaterielle Vermögenswerte	262	252
Sachanlagen	3.832	3.774
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	136	144
Übrige Finanzanlagen	121	89
Mietvermögen	592	551
Anlagevermögen	7.802	7.702
Langfristiges Umlaufvermögen		
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	128	127
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	74	50
Latente Steueransprüche	142	132
Summe langfristiges Umlaufvermögen	358	318
Kurzfristiges Umlaufvermögen		
Vorräte	1.263	1.107
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	66	63
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.557	1.561
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	484	573
Wertpapiere	3	4
Flüssige Mittel	402	557
Summe kurzfristiges Umlaufvermögen	3.775	3.865
Umlaufvermögen	4.133	4.183
Rechnungsabgrenzungsposten	65	30
Bilanzsumme	12.000	11.915
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	579	652

Konzernbilanz in Mio. €	30.6.2004	31.12.2003
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	305	305
Kapitalrücklage	2.662	2.595
Gewinnrücklagen	1.077	1.134
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	-141	-183
Summe Eigenkapital ohne Anteil anderer Gesellschafter	3.903	3.851
Anteile anderer Gesellschafter	33	35
Summe Eigenkapital	3.936	3.886
Langfristige Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.004	983
Sonstige langfristige Rückstellungen	93	57
Latente Steuerschulden	253	266
Summe langfristige Rückstellungen und latente Steuerschulden	1.350	1.306
Finanzschulden	2.392	2.361
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	352	349
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	5
Übrige langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	190	154
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	2.936	2.869
	4.286	4.175
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	96	163
Kurzfristige Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten		
Übrige kurzfristige Rückstellungen	1.256	1.187
Finanzschulden	434	630
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	173	162
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.195	1.159
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	720	716
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	2.522	2.667
	3.778	3.854
Davon aufzugebender Geschäftsbereich	301	291
Bilanzsumme	12.000	11.915

Der Rückgang des Vermögens bzw. der Verbindlichkeiten beim aufzugebenden Unternehmensbereich Kältetechnik gegenüber dem 31.12.2003 steht im Zusammenhang mit dem zum 1.1.2004 ausgegliederten inländischen Anteil der Kältetechnik in die Linde Kältetechnik GmbH Co. KG. Im Rahmen dieser Ausgliederung wurden Grundstücke und Pensionsverpflichtungen für Pensionäre sowie unverfallbare Verpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern nicht der neuen Gesellschaft übertragen.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals in Mio. €	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung			Summe ohne Anteile anderer Gesell- schafter	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Eigen- kapital
				Unterschied aus Wäh- rungsum- rechnung	Markt- bewertung von Wert- papieren	Derivative Finanz- instru- mente			
Stand: 1. 1. 2003	305	2.595	1.160	23	1	2	4.086	33	4.119
Dividendenzahlungen			-135				-135		-135
Veränderung des Unterschieds aus Währungsumrechnung				-120			-120		-120
Finanzinstrumente					2	-4	-2		-2
Jahresüberschuss			52				52		52
Sonstige Veränderungen			-4				-4	-5	-9
Stand: 30. 6. 2003	305	2.595	1.073	-97	3	-2	3.877	28	3.905
Stand: 1. 1. 2004	305	2.595	1.134	-183	0	0	3.851	35	3.886
Dividendenzahlungen			-135				-135		-135
Veränderung des Unterschieds aus Währungsumrechnung				41			41		41
Finanzinstrumente						1	1		1
Betrag aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung		67					67		67
Jahresüberschuss			74				74		74
Sonstige Veränderungen			4				4	-2	2
Stand: 30. 6. 2004	305	2.662	1.077	-142	0	1	3.903	33	3.936

Der Zwischenbericht wurde wie der Jahresabschluss unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Jahresabschluss 2003.

Die Darstellung der Bilanz wurde im Zwischenabschluss nach den Vorgaben des überarbeiteten IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ aufgestellt. Dementsprechend erfolgte eine Aufteilung der Vermögenswerte und Schulden in kurz- und langfristig. Die Vorjahreszahlen wurden an die neue Bilanzstruktur angepasst.

Der Zwischenabschluss ist nicht geprüft.

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2004

Die Europäische Kommission, Brüssel, hat am 12. Juli 2004 den Verkauf der Linde Kältetechnik durch die Linde AG an das US-Unternehmen Carrier Corporation, einer Konzerngesellschaft der United Technologies Corporation (UTC), genehmigt. Die Genehmigung für die Veräußerung erfolgt ohne Auflagen. Mit diesem Beschluss ist die Voraussetzung für die Umsetzung der Transaktion und damit für die Aufnahme des Closing-Verfahrens erfüllt worden.

Der Linde Konzern hat am 7. Juli 2004 von Chevron Texaco die Singapore Syngas Pte. Ltd. erworben und wird damit seine Marktposition im Gasgeschäft in der expandierenden Region Südostasien entscheidend stärken. Singapore Syngas betreibt eine der weltweit größten Synthesegasanlagen (Anlage zu Herstellung von Wasserstoff und Kohlenmonoxid) und eine Luftzerlegungsanlage. Die Gesellschaft erzielte im Jahr 2003 einen Umsatz von 64 Mio. USD.

Termine

Zwischenbericht Januar bis September 2004

11. November 2004

Bilanzpressekonferenz/Analystenmeeting 2005

22. März 2005

Hauptversammlung 2005

8. Juni 2005, 10.00 Uhr

Internationales Congress Center München

Hauptversammlung 2006

4. Mai 2006, 10.00 Uhr

Internationales Congress Center München

Linde Management Roadshows 2004

London Roadshow

15. September 2004

Nordamerika Roadshow

20–24. September 2004

Kontakt

Linde AG

Abraham-Lincoln-Straße 21

65189 Wiesbaden

Telefon (06 11) 770-0

Telefax (06 11) 770-269

www.linde.de

Kommunikation

Telefon (06 11) 770-146

Telefax (06 11) 770-447

E-Mail info@linde.de

Investor Relations

Telefon (06 11) 770-128

Telefax (06 11) 770-690

E-Mail investorrelations@linde.de

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist zudem auch im Internet unter www.linde.de als Download bereitgestellt.

Weitere Exemplare und zusätzliches Informationsmaterial über den Linde Konzern schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Linde AG

Abraham-Lincoln-Straße 21

65189 Wiesbaden

Telefon (06 11) 770-0

Telefax (06 11) 770-269

www.linde.de